

1 Heilbronner Beitrag zur Grundsatzdebatte 2 der Europa-Union Deutschland

3 Seit einigen Jahren müssen wir in Diskussionen mit Mitgliedern der
4 Europa-Union Deutschland und unserer Jugendorganisation, den Jungen
5 Europäischen Föderalisten, feststellen, dass manche Mitglieder keine bis
6 ungenügende Kenntnisse über unseren eigenen Verband (UEF/EUD)
7 besitzen.

8
9 Auch nehmen wir neuerdings mit großem Erstaunen zur Kenntnis, dass
10 trotz eindeutigen Beschlüssen des Bundeskongresses (letztmalig 2010)
11 weiterhin und beständig versucht wird, die explizite Grundlage unseres
12 Verbandes, das Hertensteiner Programm vom 21. September 1946, „erster
13 Klasse zu beerdigen“.

14
15 Diese Befürchtung wird, und dies trotz Verweises auf das Hertensteiner
16 Programm, durch den „Startschuss für ein neues Grundsatzprogramm der
17 Europa-Union“ bestärkt. Im Gegensatz zu 1995 soll keine „Charta“
18 geschaffen werden, welche auch bei den anderen Verbänden der UEF
19 Anerkennung fand. Sondern es soll ausdrücklich ein „neues
20 Grundsatzprogramm“ in die Europa-Union - nicht in die UEF - Einzug
21 finden. Man ist versucht bereits von einem „nationalen Alleingang“ zu
22 sprechen. Diese Vermutung wird zudem dadurch bestärkt, dass in der
23 Debatte nicht über die Rolle der UEF, sondern über die Rolle der EUD
24 gesprochen wird.

25
26 Der Heilbronner Kreisverband bekennt sich ohne „Wenn und Aber“ zu den
27 Werten und Zielen der Union der Europäischen Föderalisten (UEF), deren
28 Untergliederungen in der Schweiz und in Deutschland den Namen „Europa-
29 Union“ tragen, wie sie durch Vertreter von mindestens zwölf Staaten
30 Europas in Hertenstein in der Schweiz 1946 festgelegt wurden und in
31 Folgekonferenzen in Luxemburg, Basel und Paris Bestätigung fanden.

32
33 Der Heilbronner Kreisverband stellt fest, dass die Europa-Union
34 Deutschland (EUD) weder das Hertensteiner Programm einseitig begraben,
35 einseitig ersetzen noch einseitig ändern kann.

36
37 Der Heilbronner Kreisverband stellt weiterhin fest, dass es neben der
38 Europa-Union weitere „Europaverbände“ gibt, die Alternativen zur
39 Europaidee der UEF/EUD anbieten: die Bandbreite geht dabei von
40 Verbänden, welche erzkonservativ ein Europa zentralistisch prägen und

41 von „oben nach unten“ für ausgewählte Nationen schaffen möchten bis hin
42 zu apolitischen und wertneutralen Europa-Werbeverbänden.¹

43

44 Diesen Ideen stellt die UEF/EUD mit dem Hertensteiner Programm ein
45 eigenes politisches Konzept mit folgenden wesentlichen Zielen entgegen:

46

- 47 • Schaffung einer Weltunion
- 48 • Schaffung eines demokratischen Friedenseuropas auf föderalistischer
49 Grundlage von unten nach oben
- 50 • Verbindliche Festlegung der europäischen Werte in den Menschen- und
51 Bürgerrechten
- 52 • Öffnung Europas für alle Völker, die sich zu den europäischen Werten
53 bekennen (europäische Wesensart).²

54

55 Der Heilbronner Kreisverband steht selbstverständlich auch zur Charta der
56 Europäischen Identität wie sie 1995 durch den Bundeskongress
57 beschlossen wurde.

58

59 Der Heilbronner Kreisverband geht davon aus, dass eine auf Bundesebene
60 geführte „Grundsatzdiskussion“ weder dazu dienen darf, unseren Werte
61 und Überzeugungen noch unsere Ziele ändern zu wollen. Hier gibt es
62 bereits andere „Europaverbände“, die diese Nischen besetzen. Deshalb
63 halten wir es mehr als unverständlich, über die „Grenzen“ Europas,
64 „Erweiterungsperspektiven“ oder die Bedeutung Europas in einer globalen
65 Welt diskutieren zu wollen. Hier hat Hertenstein bereits eindeutige Ziele
66 vorgegeben, welche auch durch die UEF/EUD in den letzten Jahrzehnten
67 unzweifelhaft und erfolgreich vertreten wurden.

68

69 Der Heilbronner Kreisverband geht davon aus, dass die
70 Grundsatzdiskussion eher über die Möglichkeiten der Zielerreichung und
71 über eine Vertiefung unserer Wertvorstellungen (z.B. Solidarität,
72 Subsidiarität, Bürgerrecht und -beteiligung) geführt werden soll; und die
73 Grundsatzdiskussion dazu führt, dass unsere heeren und bewährten Werte
74 und Ziele nicht nur besser nach außen kommuniziert werden können,
75 sondern bei möglichst vielen Mitgliedern unseres Verbandes auch
76 allgemeine Akzeptanz finden werden.

77

78 Der Heilbronner Kreisverband hofft deshalb inständig, dass kein „neues
79 Grundsatzprogramm“ geschaffen wird und das Hertensteiner Programm in

¹ Bei besserer Kenntnis der Werte und Ziele der UEF/EUD könnte der eine oder andere feststellen, dass er besser in einem anderen Verband aufgehoben ist (Pluralität).

² Robert Schuman: „Europäer ist man nicht durch Geburt, sondern wird es durch Bildung.“

80 Folge dessen als „historisches Dokument“ in der Versenkung
81 verschwindet³, sondern mit dieser Grundsatzdebatte nun neben der
82 „Charta zur Europäischen Identität“ eine weitere Charta geschaffen wird,
83 die neue Impulse zur Vertiefung des europäischen Einigungsprozesses gibt
84 und dabei hilft, die derzeit aufgetretenen Probleme und Konflikte
85 innerhalb der Europäischen Union besser zu lösen.

86

87 Der Heilbronner Kreisverband bedauert, dass nichtnotwendiger Weise
88 Grundsatzdiskussionen über die ureigensten Werte und Ziele in die
89 Europa-Union hineingetragen werden und damit der Verband nach innen
90 als auch in seiner Außenwirkung stark geschwächt wird.⁴

91

92 Der Heilbronner Kreisverband fordert, dass das Hertensteiner Programm
93 weiterhin als das gültige Grundsatzprogramm der UEF/EUD anerkannt
94 wird und vorhandene sowie zukünftige „Charta“ als Ergänzungen
95 angesehen werden.

96

97 Der Heilbronner Kreisverband fordert, dass die EUD zukünftig besser
98 europäisch abgestimmt Grundsatzdebatten führt.

99

100 Der Heilbronner Kreisverband fordert, dass der Bundeskongress nur dann
101 über „Grundsatzdokumente“ entscheidet, wenn diese vorab auch
102 europäisch innerhalb der UEF abgestimmt wurden.

103

104 Der Heilbronner Kreisverband fordert, dass sowohl in
105 Informationsschriften (Flyer) als auch bei der Begrüßung von
106 Neumitgliedern das Hertensteiner Programm wieder europaweit
107 eingebunden wird.

108

109

110

111 Heinrich Kümmerle
112 Kreisvorsitzender
113 Europa-Union Heilbronn
114 www.kvheilbronn.eu
115 heinrich@kueimmerle.eu

³ H.E. wäre dann ein Austritt der EUD aus der UEF folgerichtig.

⁴ Über die Gründe hierfür lässt sich nur spekulieren; aber jedes Mitglied sollte mit den Grundsätzen eines Verbandes übereinstimmen und diese nicht im Nachgang ändern wollen.